



Stadt Hagenow

Der Bürgermeister



metropolregion hamburg

Stadt Hagenow | Lange Straße 28-32 | 19230 Hagenow

An die Bundesregierung
Dorotheenstraße 84
10117 Berlin

Fachbereich
Büro des Bürgermeisters

Team
Wirtschaftsförderung/Controlling

Ansprechpartner
Roland Masche

Telefon 03883 623-157 **Fax** 03883 721-087

E-Mail: r.masche@hagenow.de

Unser Zeichen
Mö/Ma

Dienstgebäude
Rathaus

Zimmer
Zi.-Nr.217

Datum
08.09.2022

Offener Brief „Sicherung der mittelständischen Wirtschaft“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hagenow ist ein kreisangehöriges Mittelzentrum mit ca. 12.500 Einwohnern, wie es sie in der Bundesrepublik zu Hunderten gibt.

Hagenow liegt in Westmecklenburg im östlichen Teil der Metropolregion Hamburg. Mit einer aktuellen Arbeitslosenquote von 5,0% gehört Hagenow zu den besten Kommunen im gesamten Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. In den letzten Jahren sind ca. 1000 neue Arbeitsplätze am Standort entstanden, deren Branchenschwerpunkt die Ernährungswirtschaft bildet.

Die in Hagenow stationierten Bundeswehreinheiten leisten einen wichtigen Beitrag innerhalb des Nato – Verteidigungsbündnis.

Hagenow ist von der Altersstruktur die zweitjüngste Stadt in MV und die Bevölkerung wächst gegenüber ursprünglichen Prognosen weiter an.

Größtes kommunales Vorhaben ist zurzeit die Errichtung eines modernen Schulcampus für ca. 30 Mio. €.

Die sich im Eigentum der Stadt befindlichen Stadtwerke stellen die notwendige Infrastruktur und sollen auch weiterhin die energetische Basis für die wirtschaftliche Entwicklung am Standort sichern.

Durch vorbildliche energetische Lösungen auf unternehmerische Initiative hin wurde das Gewerbegebiet Steeger Chaussee in Hagenow bereits 2018 als erstes „Grünes Gewerbegebiet“ des Landes MV ausgezeichnet.

Die Hagenower Unternehmen und Bürger sind es gewohnt, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Deshalb ist Hagenow unter anderem auch als Smart City Kommune in das Bundesmodellprojekt Smart Cities aufgenommen worden.



Die aktuelle Entwicklung an den Energiemärkten wird dies jedoch in der Zukunft nicht mehr zulassen.

Die von unseren Stadtwerken prognostizierte Verdreifachung der Kosten für Strom und Gas liegen außerhalb der Handlungsoptionen unserer Bürger und Unternehmen.

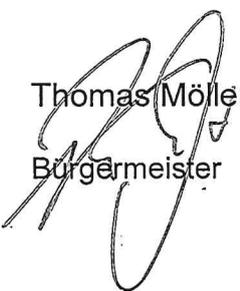
Deshalb erwarten wir von einer „Mitte – Links Regierung“, dass nicht nur die Bürger vor den Auswirkungen der Entwicklung an den Energiemärkten geschützt werden, sondern einer Fehlentwicklung der Märkte zum Schutz zukunftsfähiger regionaler Wirtschaftsstrukturen konsequent begegnet wird. In Hagenow sind ca. 750 Unternehmen und Gewerbetreibende ansässig. Davon beschäftigen ca. 90% weniger als 20 Mitarbeiter. Die Geschäftsmodelle im Einzelhandel und im kleinen Gewerbe sind nicht in der Lage solche Kostenerhöhungen aufzufangen.

Bei ca. 7000 Pendlerbewegungen täglich wird deutlich, dass die Mobilitätskosten im ländlichen Raum von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung der Kaufkraft am Standort sind. Dies bedeutet für die im regionalen Markt tätigen Unternehmen, dass den steigenden Energiekosten auf Unternehmenseite ein schrumpfendes Marktpotential gegenüber stehen wird. Diese Konstellation birgt die Gefahr, dass Hagenow nicht nur vorübergehend Wohlstandsverluste hinnehmen muss, sondern nachhaltig Wirtschaftsstrukturen zerstört werden.

Deshalb erwarten wir von der Bundesregierung, dass ideologiefrei alle nationalen Energieressourcen geprüft und schnellst möglich zum Einsatz gebracht werden.

Auf europäischer Ebene bitten wir die Bundesregierung, sich dafür einzusetzen, dass die EZB kausale Zusammenhänge beim Einsatz ihrer Inflationssteuerungsinstrumente stärker berücksichtigt und nicht in allgemeinen Zinserhöhungen nach dem Gießkannenprinzip das Allheilmittel sieht. Es muss der Wirtschaft ermöglicht werden, über zielgerichtete Innovationsförderungen zur Ressourceneinsparung ihre Geschäftsmodelle den neuen Marktbedingungen anzupassen. Hier muss auch die nationale Finanz- und Wirtschaftspolitik den Mittelstand stärker in den Focus nehmen.

Mit freundlichen Grüßen


Thomas Möller
Bürgermeister


Dietmar Speßhardt
Stadtvertretervorsitzer


Carsta Benzien
Vors. Ausschuss Wifo

Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter:


Helga Meier

Hannelore Hitzler

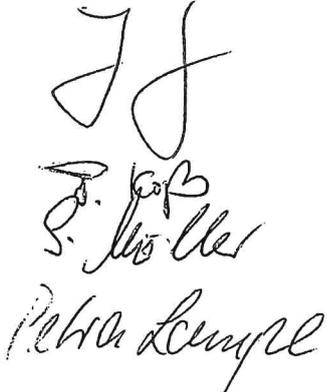
Klaus Pakitschek

Oswald Sachs


Ch. Kaminski

M. Zull

B. Müller


Petra Lempe